

DEUTSCHE AUSGABE

ELLE

MÄRZ
2021

DEUTSCHLAND € 7,00

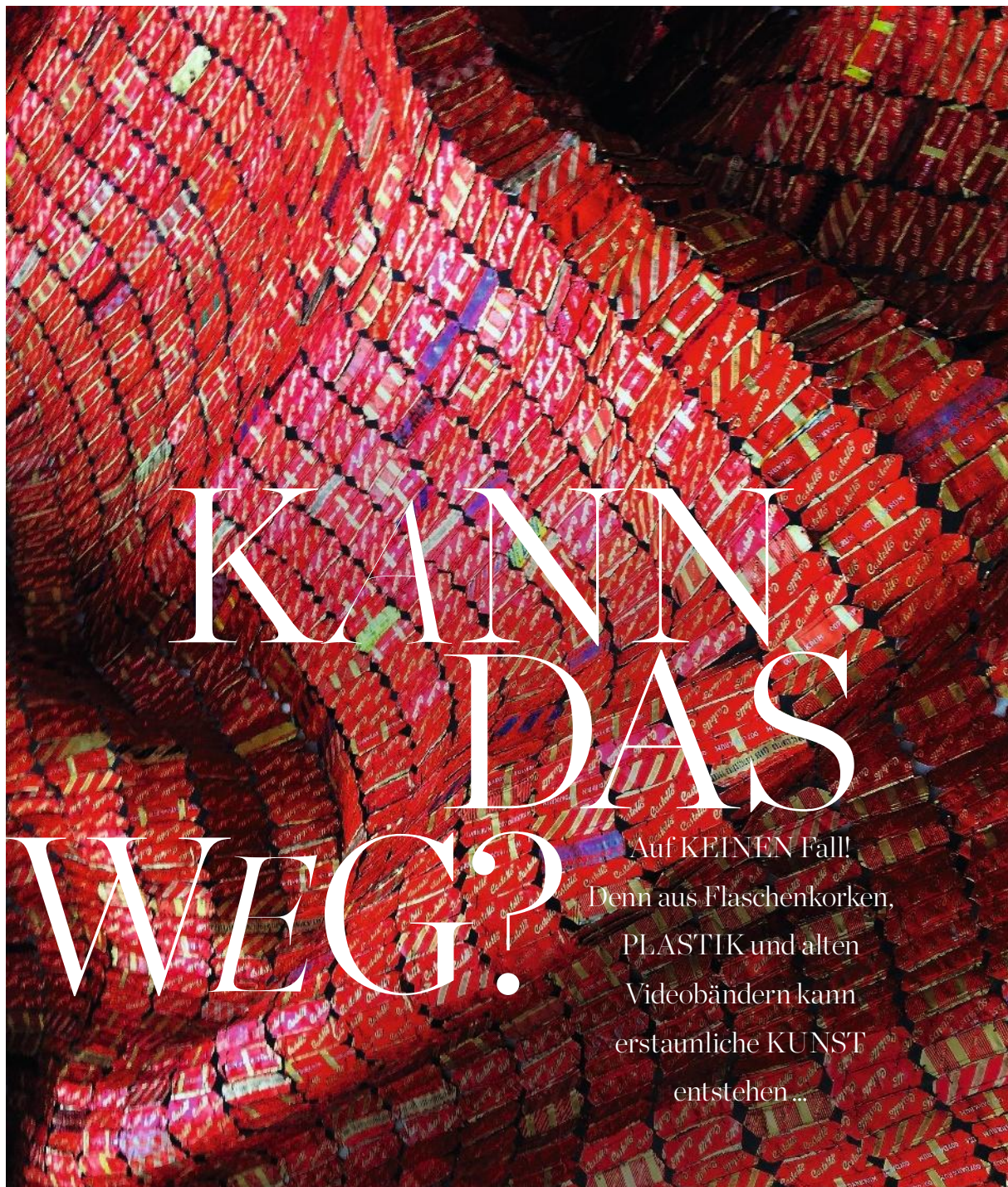
ÖSTERREICH € 7,00

SCHWEIZ SFR 11,00

ALLES
ANDERS?
SO GEHT
VERÄNDERUNG
WIRKLICH

NIE WIEDER
FEHLKÄUFE
DER ELLE-GUIDE

Der neue
SUPER EASY,
TROTZDEM CHIC.
UND BITTE
NACHHALTIG!
STILL-
CODE



Hunderte
Flaschen-
verschlüsse
verwebt der
Afrikaner El
Anatsui zu
Wandreliefs

EL ANATSUI

Aus dem Vorhandenen zu schöpfen – das ist die Idee des afrikanischen Künstlers El Anatsui (* 1944): Nach einem klassischen Bildhauerstudium stellte er fest, dass es in ganz Ghana weder Marmor noch Gips zum Formen gab. Statt einfach beides zu importieren, entschloss er sich, weggeworfenen Flaschenverschlüssen ein zweites Leben zu schenken: Die hummerroten Alu-Etiketten „Castello“ (oben) verknüpft er zu einem glitzernden Patchwork für die Wand. Das Kunstwerk wirkt so luftig-leicht wie ein fliegender Teppich – und wird mit seinen vielen Gebrauchsspuren zum Märchenerzähler.

Auf KEINEN Fall!
Denn aus Flaschenkorken,
PLASTIK und alten
Videobändern kann
erstaunliche KUNST
entstehen ...



PLASTICIET

Ist das Kunst oder ein Shop? Beides! Der neue Store des Brillenlabels Ace & Tate in Antwerpen erinnert an Pop-Art der Sixties: mit weißen Regalen und Vitrinen – bunt gesprenkelt wie Terrazzo. Nur sind sie viel nachhaltiger entstanden als das Retro-Gestein. Das Start-up Plasticiet der Niederländer Marten van Middelkoop und Joost Dingemans sammelte nämlich über 1000 Kilo Plastik aus der Region. Und goss bunten Kunststoff von Kinderspielzeug und Waschmittelflaschen in den weißen von alten Food-Verpackungen. Heraus kamen abstrakte Formen, die mit etwas Fantasie noch ihr früheres Leben verraten.

Aus Kunststoffabfall gegossen: der Store von Ace&Tate in Antwerpen



Aus Plastik-
flaschen: die
Blumenwiese
von Veronika
Richterová

VERONIKA RICHTEROVÁ

„Les Fleurs du Mal“, „Die Blumen des Bösen“, könnte die tschechische Künstlerin (*1964) diese avantgardistischen Blüten nennen. Denn aus Plastikmüll – einer der größten Umweltsünden der Erde – lässt sie in ihrer Installation ganz Neues wachsen: eine frische, grüne Blumenwiese mit blauen Blütenkelchen aus Verschlüssen und Blättern aus Flaschenhälsen. Das „Saatgut“ für ihre Fantasiewelten ist international: Über die Jahre hat Richterová für ihr PET-Art Museum in Prag über 3000 Plastikobjekte aus 76 verschiedenen Ländern gesammelt. Und verwandelt sie unermüdlich in eine zweite Natur...



MISHA KAHN

Auch die Familie Feuerstein würde seine Möbel lieben: die einzigartigen Interior-Kunstwerke des amerikanischen Newcomer-Talents (*1989) erinnern mal an Dinosaurier-Eier, mal an ovale Hinkelsteine. Und sind auch wirklich kleine archäologische Wunderwerke: Denn Kahn fügt sie aus den Schätzen zusammen, die er auf seinen Streifzügen durch die Straßen New Yorks oder auf Flohmärkten findet. So ist auch der Kabinettschrank „Lone Pickle in Empty Fridge“ (2019) entstanden – ein Schmuckstück aus spiegelndem Stahl, Candy-Kunststoff und türkisfarbenem Autolack. Street-Art von gestern für morgen.

Wunderwerke aus glänzendem Trödel von Misha Kahn



Aus alten
Videobändern
und Tencel
webt Benmoyal
Kimono-
Kunstwerke

BENJAMIN BENMOYAL

Er ist ein Verwandlungskünstler – der französisch-israelische Modedesigner (* 1990): Nach dem Studium am berühmten Londoner Saint Martins College suchte er für sein Couture-Label vier Jahre lang nach neuen umweltschonenden Materialien. Und dann erinnerte er sich an seine Kindheit ... Benmoyal sammelte alte Videokassetten, die keiner mehr schaut und verwob ihre Bänder mit Tencel, einer abbaubaren Zellulosefaser. Zusammen ergeben sie jetzt einen besonders schillernden und gut formbaren Stoff, der sich (wie auf dem Bild oben) wunderbar zu einer kunstvollen Robe raffen und bauschen lässt.



FRANSJE GIMBRÈRE

Sie wirken auf den ersten Blick wie schlichte Einkaufsnetze – sind aber ein Statement auf mehreren Ebenen. Denn die raumgreifenden Netz-Skulpturen der niederländischen Künstlerin (* 1993) sollen uns einerseits darauf aufmerksam machen, dass jedes Jahr 640 000 Tonnen tödliche Geisternetze und andere Fischfanggeräte die Weltmeere verschmutzen. Andererseits will Fransje Gimbrère unsere Wahrnehmung verändern mit ihren gewebten 3-D-Arbeiten aus natürlichen und recycelten Fasern und Bioharzen. Und schafft aus „stehenden“ Fäden Objekte wie Raumteiler, kleine Tische oder Wandbilder. J. T.

Kunstvolles
Statement
gegen Geis-
ternetze von
Fransje Gim-
brère